



VERANSTALTUNGEN IN DER NEUEN NORMALITÄT

Unsere globale Strategie für Gesundheit und Sicherheit in der Zeit von Corona

SAFETY  SHOWS

MACKBROOKS
exhibitions
Teil von  Reed Exhibitions

VORWORT

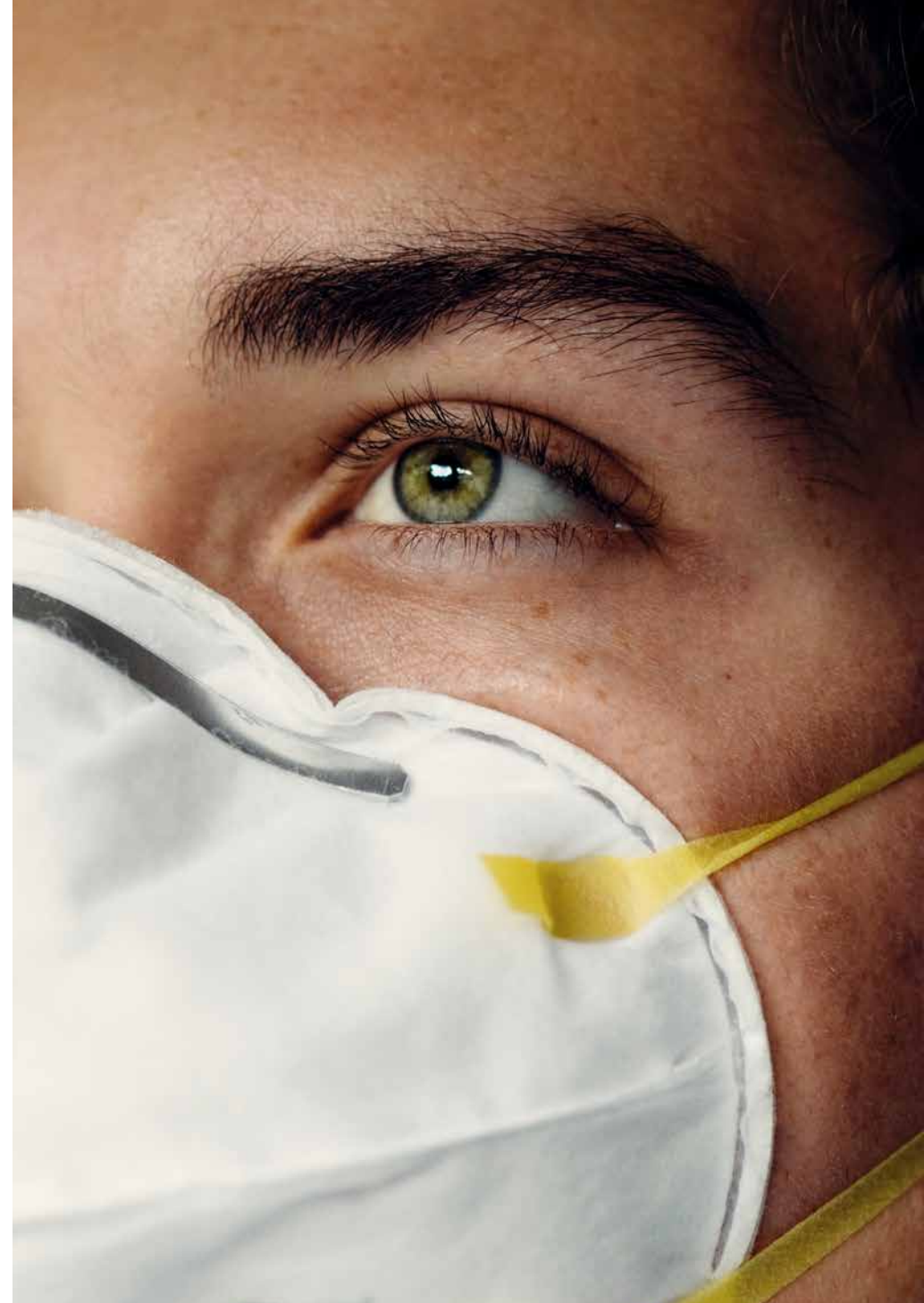
Unsere globale Messe- und Eventbranche steht weiterhin unter dem Zeichen von SARS-CoV-2 und COVID-19. Die damit verbundenen Auswirkungen und Herausforderungen werden uns sicherlich noch eine Zeit lang begleiten.

Dies ist die zweite Ausgabe der globalen Strategie für Gesundheit und Sicherheit von **Reed Exhibitions**. Unter dem Motto „**Safety Shows**“ haben wir unsere Strategie überarbeitet, um mit der Entwicklung der Pandemie, neuen Forschungserkenntnissen und aktuellen Praktiken Schritt zu halten, während sich die Branche allmählich anpasst und die Wiederaufnahme ihrer Aktivitäten vorbereitet. Wir wissen, dass die Messe- und Eventbranche nach besten Kräften auf die zahlreichen Beschränkungen von Zusammenkünften (jeder Größe) und Reisen (national und international) reagiert hat. Allerdings haben uns die staatlich verordneten Schließungen weltweit auch Zeit gegeben, Bilanz zu ziehen und die Wiedereröffnung gut vorzubereiten.

WIR STARTEN WIEDER DURCH

Wir haben unseren Umgang mit den Risiken rund um COVID-19 ausgiebig bewertet, geplant und geprüft.

Fachmessen sind nach wie vor nicht mit planlosen Massenveranstaltungen zu vergleichen. Vielmehr handelt es sich um gut organisierte Marktplätze für Handelsgeschäfte und Kontaktpflege, und wir sind jetzt noch besser aufgestellt, Umgebungen, Bedingungen und Situationen zu steuern, um COVID-19-Risiken weitmöglichst zu reduzieren. Das Gleiche gilt für unsere Verbrauchermessen (Business to Consumer, B2C).





SAFETY SHOWS

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Kollegen, Partner und Besucher bleibt unser wichtigstes Anliegen. Unsere globale „Safety Shows“-Strategie sowie der erweiterte 5-Punkte-Plan für Gesundheit und Sicherheit werden gemäß dem Pandemiegeschehen laufend aktualisiert und haben dabei folgende Schwerpunkte:

-  **Kooperation & Abstimmung**
-  **Risikomanagement**
-  **Planung**
-  **Kommunikation**
-  **Schutzmaßnahmen**

Die globale Strategie, das Betriebskonzept und der 5-Punkte-Plan beruhen auf aktuellen Anweisungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Vorschriften von den zuständigen Behörden im In- und Ausland (darunter die WHO), Industrie- und Handelsverbänden sowie unseren eigenen beauftragten Fachspezialisten.

Die relevanten Behörden auf Landesebene werden klare Betriebsstandards und -bedingungen vorschreiben.

Die Gewährleistung der Compliance dieser Standards stehen im Mittelpunkt unserer **Sicherheits- und Investitionsstrategie für COVID-19**.

Unser 5-Punkte-Plan zielt darauf ab, die festgestellten Coronavirus-Risiken zu reduzieren, indem wir die bereits vorhandenen Schutzmaßnahmen in Bereichen außerhalb des Messe- und Event-kontexts ergänzen und erweitern.

Durch diese Planung und Reaktion setzen wir ein deutliches Zeichen, wie ernst wir das Coronavirus und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken nehmen. Unsere Reaktion unterstreicht unsere **Verpflichtung zum Schutz der Gesundheit** aller, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen – heute und in Zukunft, was auch immer die neue Normalität für die globale Messewirtschaft und uns selbst bringen mag.

Strategie, Betriebskonzept und Pläne sind nicht nur eine direkte Reaktion auf die Bedrohung durch das Coronavirus, der wir uns heute gegenübersehen, sie befähigen uns auch, etwaige ähnliche Risiken in der Zukunft besser zu bewältigen.



Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, angesehenen Experten verschiedenster Disziplinen, globalen Industrie- und Handelsverbänden, Partnern, Verbrauchern und anderen ist ein zentraler Aspekt unseres COVID-19-Sicherheitsansatzes.

Diese Kooperation und Abstimmung sieht natürlich von Land zu Land unterschiedlich aus, doch unsere Führungskräfte jeder Geschäftseinheit engagieren sich aktiv in der branchenweiten Lobbyarbeit. Ihr Engagement hilft uns sicherzustellen, dass lokale Gesetzgeber angemessene Vorkehrungen berücksichtigen, die der Messewirtschaft eine schnellstmögliche Rückkehr zu einer gewissen Normalität ermöglichen werden.

In Großbritannien und den USA haben wir in Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden, Messeplätzen und wichtigen Auftragnehmern realistische Simulationen und Messe-Modelle entwickelt, die eine Erprobung unserer COVID-19-Pläne und Schutzmaßnahmen „am Prüftisch“ ermöglichen. Die Erkenntnisse daraus sind in unsere virtuellen 3D-Simulationen eingeflossen. In Australien, Frankreich und den VAE – genau wie in vielen anderen Ländern, in denen wir aktiv sind – haben unsere leitenden Teams aktiv an der partnerschaftlichen Entwicklung nationaler COVID-19-Betriebsstandards mitgewirkt.

Mit dem Wiederanlauf unserer Aktivitäten in China, Südkorea, Japan, Russland und der Türkei setzt sich diese intensive, persönliche Zusammenarbeit und enge Kooperation während des Messezyklus fort, und Vertreter der öffentlichen Gesundheitsbehörden sind oft als Beobachter bei den Messen anwesend.

Wir werden weltweit durch das **National Centre for Disaster Preparedness am Earth Institute der Columbia University**

**National Center for
Disaster Preparedness**
EARTH INSTITUTE | COLUMBIA UNIVERSITY

unterstützt. Gemeinsam mit uns arbeitet das Institut darauf hin, die COVID-19-Risiken einer Fachmesse oder Veranstaltung besser zu verstehen, und es berät uns zu:

- COVID-sicheren, situationsgerechten Messeumfeldern sowie
- Kontrollmaßnahmen hinsichtlich Hygiene und medizinischen Aspekten,
- während es weltweit die öffentliche Gesundheit in den Ländern, in denen wir aktiv sind, beobachtet.

KOOPERATION





Es ist entscheidend für uns, die mit dem Coronavirus verbundenen Risiken zu verstehen und zu minimieren.



Unsere COVID-19-Sicherheitsstrategie beruht auf unserem risikobewussten, informierten Ansatz auf drei Ebenen:

1. GLOBALE AUSSCHAU SOWIE BEOBACHTUNG UND RISIKOMANAGEMENT VOR ORT:

- um zu verstehen, an welchem Punkt der epidemiologischen Kurve sich ein Land mit seinen COVID-19-Infektionsraten aktuell befindet.
- um das öffentliche Gesundheitswesen und die Gesundheitsversorgung im Land sowie die Aussicht auf wirksame Impfstoffe einzuschätzen.
- um nationale und internationale Compliances nach dem Ampelprinzip, Reisebeschränkungen und -kontrollen zu berücksichtigen.

2. RISIKOMANAGEMENT BEI MESSEN

Wir haben einen globalen Ansatz für Risikobewertung und -management bei Messen entwickelt und von unseren externen Fachspezialisten abnehmen lassen. Im Mittelpunkt steht hierbei die potenzielle Übertragung des Coronavirus von Person zu Person bzw. von Oberflächen zu Personen im Umfeld einer Messe.

In enger Zusammenarbeit mit relevanten Partnern führen unsere operativen Mitarbeiter und Event-Teams im Vorfeld einer Messe oder Veranstaltung diese dynamischen Risikobewertungen durch, um zu gewährleisten, dass unsere Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht, konform und kosteneffektiv sind und über die Erfordernisse hinausgehen.

Abgeschlossene Risikobewertungen werden genauestens überprüft und von nationalen CEOs, Regional Presidents und unserem globalen Risikoteam abgenommen – ohne Zustimmung aller Parteien finden Messen nicht statt.

3. RISIKOMANAGEMENT BEI COVID-19-FÄLLEN

Dank unserer globalen Protokolle sind wir in der Lage, schnell auf gemeldete COVID-19-Fälle oder medizinische Notfälle zu reagieren und in Abstimmung mit relevanten Behörden die Kontaktpersonen-Nachverfolgung zu unterstützen. Unser erklärtes Ziel ist, COVID-19-Risiken für unsere Besucher, Partner und Stakeholder zu identifizieren und entsprechend zu steuern.



PLANUNG

Auf Grundlage unseres globalen Betriebskonzepts (Concept of Operations, CONOPs) arbeiten wir bei unserer Planung eng mit Messeplätzen, Partnern und zuständigen Behörden zusammen, um ein sicheres Umfeld für unsere Teilnehmer zu bieten. Wir behalten die jeweiligen COVID-19-Risiken jederzeit genau im Auge, so dass wir unsere Maßnahmen im Einklang mit örtlichen Gegebenheiten entsprechend intensivieren oder reduzieren können. Unsere COVID-19-Pläne für Messen erstrecken sich auf alle fünf Phasen des Messezyklus (Vorbereitung, Aufbau, Messe, Abbau und Nachbereitung) und umfassen Folgendes:

- Berücksichtigung der aktuellen COVID-19 Situation
- Einhaltung länderspezifischer Compliance-Verordnungen
- regelmäßige Kontrolle der Rechte und Pflichten - sowohl von unseren Partnern und auch uns selbst
- COVID-19-Schutzmaßnahmen der Standards „Obligatorisches Minimum“, „Moderat“ oder „Außergewöhnlich“
- Aktions-, Kommunikations- und medizinische Pläne in Abhängigkeit von vorhersehbaren Herausforderungen, betrieblichen Einschränkungen und erforderlichen Investitionen
- Richtlinien, Protokolle und Standard Operation Procedures (SOPs)
- Ressourcenausstattung
- die Kooperation und Verhaltensweisen unserer Besucher

Zusätzlich werden wir im Bedarfsfall unsere Vorlaufzeiten entsprechend verlängern, um sicherzustellen, dass Schutzmaßnahmen unter Mitwirkung aller Beteiligten etabliert, bewertet und erprobt werden können. Genau wie unsere Protokolle zur Risikobewertung werden alle unsere Pläne rechtzeitig vor einer geplanten Veranstaltung offiziell geprüft und abgenommen.





KOMMUNIKATION

Die Kommunikation ist ein kritisches Element unserer „Safety Shows“ und Maßnahmen. Unsere sorgfältig zusammengestellten Kommunikationspläne für Messen sollen:

- Partner, Stakeholder und Besucher informieren, um so ihr Vertrauen in unsere Fähigkeit zu stärken, sicherere Umgebungen, Bedingungen und Situationen zu gewährleisten
- Sorgen und Zweifel ausräumen
- Anleitungen geben und dadurch das Verhalten beeinflussen

In dieser Hinsicht erfüllen sie also den gleichen Zweck wie dies unter normalen Betriebsbedingungen der Fall war.

Bei der **proaktiven und reaktiven** Kommunikation und Informationsvermittlung im Rahmen dieser Pläne berücksichtigen wir folgende Faktoren:

- die Zielgruppe
- das Timing (vor, während und nach der Messe)
- sich ständig verändernde Situationen

Für die Kommunikation nutzen wir verschiedenste Medien und Technologien, darunter Websites und mobile Apps, Social Media, Pressegespräche und -mitteilungen, die Weiterleitung von Richtlinien sowie Beschilderung vor Ort.

Unsere Kommunikation und Informationsvermittlung vor der Messe hat folgende Schwerpunkte:

Richtlinien für Registrierung und Zutritt, Ausschluss von stärker gefährdeten Personen und Aufklärung von COVID-19 gefährdeten Personen:

- Anweisungen und Empfehlungen lokaler Gesundheitsbehörden, speziell zu guter Hygienepraxis (Schutz der Atemwege)
- Verbote am Messtag, darunter „kein Händeschütteln“
- die Palette an Schutzmaßnahmen, die unsere Partner und Besucher während Vorbereitung, Aufbau, Messe, Abbau und Nachbereitung erwarten können, darunter die Datenerfassung für die Kontaktpersonen-Nachverfolgung, Abstandsvorschriften usw.
- das von unseren Besuchern erwartete Verhalten

Unsere Kommunikation während der Messe hat folgende Schwerpunkte:

- Diverse Beschilderung in öffentlichen Bereichen, übersetzt in die Sprache jedes Landes, in dem wir aktiv sind – wir haben unsere eigenen globalen Standards für COVID-19-Beschilderung und Piktogramme entwickelt
- aktuelle Informationen zu öffentlicher Gesundheit, Bewirtung und Reisen
- Informationen über den Zugang zu medizinischer Unterstützung vor Ort und am Messeplatz
- Erinnerungen an Messe-, Hygiene- und medizinische Schutzmaßnahmen



SCHUTZMASSNAHMEN

Unsere „Safety Shows“-Strategie, das Betriebskonzept und der 5-Punkte-Plan sorgen während der Messe für situationsgerechte, konforme und angemessene:

- **Hygiene**
- **medizinische Schutzmaßnahmen**



Diese sollen folgende Ziele erfüllen:

- Wahrung der Gesundheit und Sicherheit unserer Teilnehmer hinsichtlich COVID-19
- Ausräumen von Sorgen und Schaffen von Vertrauen und Sicherheit bei Besuchern
- Gewährleistung eines positiven Teilnehmer-Erlebnisses
- Reaktion auf sich entwickelnde Herausforderungen
- Erfüllung unserer eigenen Compliance-Verpflichtungen

Es wird nicht immer notwendig oder gar ratsam sein, das gesamte Spektrum an Schutzmaßnahmen umzusetzen – Fachmessen bleiben weit entfernt von planlosen Massenveranstaltungen. Um jedoch mit den kontinuierlichen Veränderungen Schritt zu halten, sicher und konform zu bleiben und zugleich Erwartungen zu übertreffen, stufen wir unsere Schutzmaßnahmen pro Land nach den **Standards „Obligatorisches Minimum“, „Moderat“ oder „Außergewöhnlich“** ein.

Zur Unterstützung unserer globalen Reaktion haben wir:

- über unser österreichisches Tochterunternehmen StandOut:
 - unseren COVID-19-Katalog von physischen Schutzvorkehrungen, Abschirmungen und Schildern entwickelt, erhältlich für RX weltweit sowie unsere Partner
 - eine 3D-Flythrough-Animation der in unserer virtuellen Messe Wien installierten Lösungen erstellt
- über das National Centre for Disaster Preparedness am Earth Institute der Columbia University eine Anzahl technischer Gutachten zu spezifischen COVID-19-Risiken der Messe- und Eventbranche in Auftrag gegeben

Wir werden auch weiterhin innovative und technische Lösungen erarbeiten und umsetzen, um die störenden Auswirkungen des Coronavirus zu bekämpfen und einzudämmen.

In Anerkennung dieser Maßnahmen haben zwei unserer Unternehmen – Reed Expositions France und Reed Tuyap in der Türkei – die nationale Zertifizierung ihrer COVID-19-Sicherheitsmanagementsysteme erlangt.



SICHERES MESSEUMFELD

Dies sind die Schutzmaßnahmen, mit denen wir das Messeumfeld vor Ort kontrollieren. In erster Linie befolgen wir die Anweisungen der zuständigen Behörden in Bezug auf physische Distanzierung. Wir erreichen dies durch intelligente und adaptive Grundrissplanung:

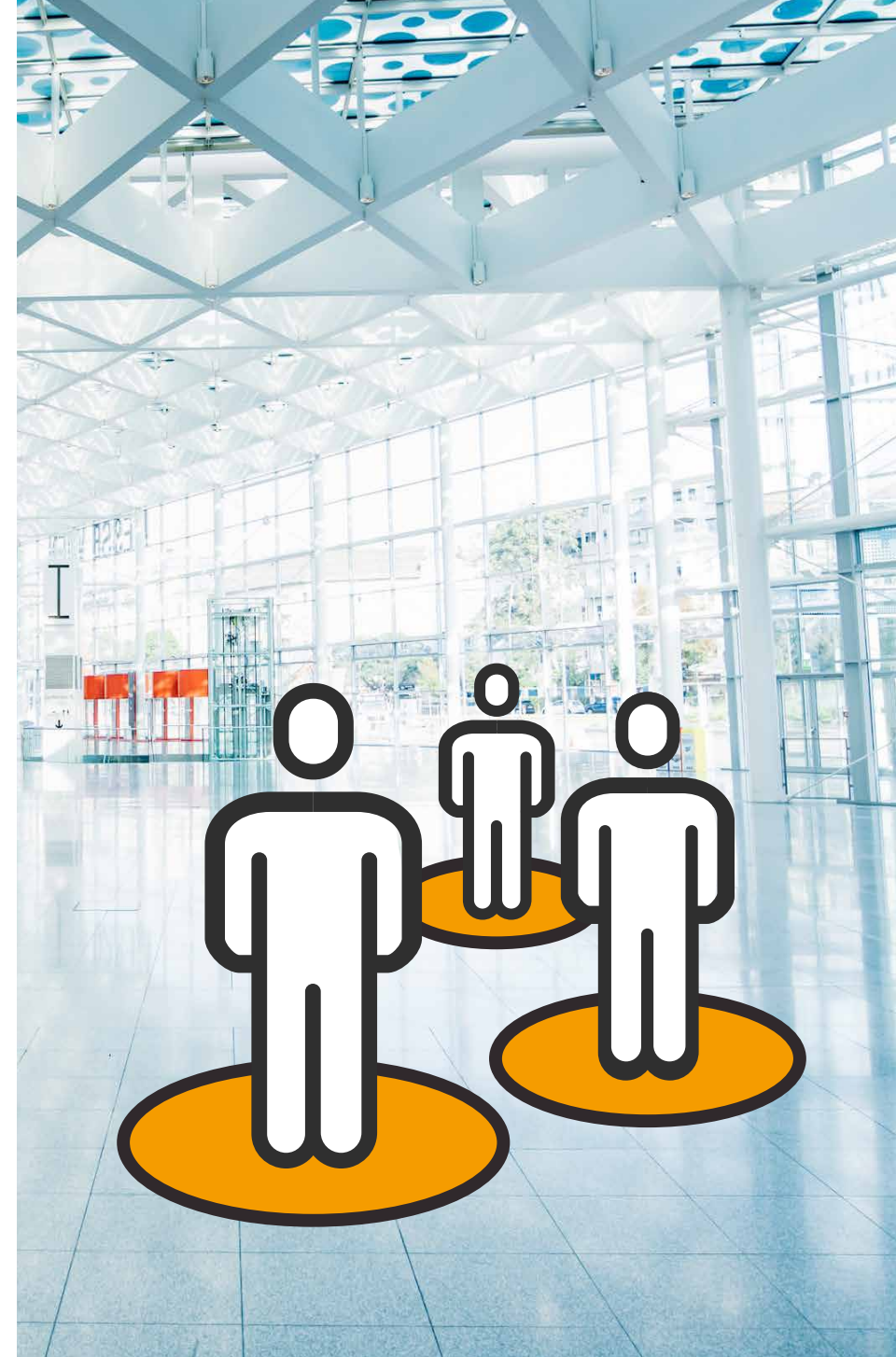
- Vergrößerung der Gesamtfläche von Messen
- Vergrößerung der Standflächen / Reduzierung der Standdichte
- Verlängerung der Zeiten für Aufbau, Messe und Abbau
- Verlängerung der Öffnungszeiten mit Staffelung der Zutrittszeiten
- Kontrolle von Registrierungen, Gruppenbuchungen und Tagesbesuchern: unsere Abnahme von Messe-Risikobewertungen beinhaltet auch Kontrollen und Ausgleichsmaßnahmen für die Personendichte
- Steuerung von Versammlungen und Beeinflussung des Verhaltens der Anwesenden durch diverse Maßnahmen für Crowd-Management und -Dynamik, um Überbelegung zu reduzieren, Engpässe zu beseitigen und freie, fließende Besucherbewegungen zu gewährleisten. Dies umfasst:
 - klar gekennzeichnete Ein- und Ausgänge
 - Bodenbeschilderung zu Abständen und Gehrichtung
 - Einbahn-Laufwege
 - Ein- und Ausgangskontrollen
 - Barrieren und Abgrenzungen, Warteschlangen-Systeme, Ermutigung zum Sitzen usw.
 - Stärkung von Flächenmanagement, sicherheitsbezogenen Ordnerdiensten und Steuerung der Besucher

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Kontrolle der Messeumgebung selbst, soweit dies möglich ist, darunter:

- Umgebungstemperatur, Klimaregelung und Luftfeuchtigkeit
- Belüftung: Luftdurchsatz, -qualität und -reinigung

Ziel ist die Reduzierung des Übertragungsrisikos zwischen Personen.

Zu diesem Zweck haben wir bei unserem Partner, dem National Centre for Disaster Preparedness am Earth Institute der Columbia University, technische Gutachten zu den Auswirkungen der Umwelt auf die Überlebensfähigkeit des Coronavirus in Auftrag gegeben.



HYGIENE- MASSNAHMEN



Wir bestehen auf strenge Hygienemaßnahmen, um die Übertragung von Person zu Person durch Einatmen sowie die Übertragung durch den Kontakt mit kontaminierten Oberflächen zu verhindern.

Für jede Messe werden die verstärkten Hygienekontrollen an die jeweiligen Bedingungen und die Erwartungen der Teilnehmer angepasst. Unsere Schutzmaßnahmen sind zudem mit den Anforderungen der zuständigen Behörden abgestimmt und umfassen Folgendes:

Persönliche Hygiene

- Anhalten der Teilnehmer, die bereitgestellten, leicht zugänglichen Desinfektionsstationen vor Ort zu nutzen
- Kontaktfreie Registrierung, Anmeldung und Bezahlung
- Temporäre Verbote, wie z. B. Händeschütteln, Produktdemonstrationen, Verteilung von Gratisprodukten oder Marketingmaterial
- Erweiterte Betreuungseinrichtungen

Reinigung und Desinfektion

- Regelungen für die sichere Handhabung von Werbegeschenken und -material: Das technische Gutachten unseres Partners, dem National Centre for Disaster Preparedness am Earth Institute der Columbia University, hat uns geholfen, klare Standards für die Verwendung solcher Materialien zu setzen, darunter die Herstellung, Lagerung und Beförderung vor der Messe sowie die Handhabung und Verteilung vor Ort.
- Stärkung der Reinigungs- und Desinfektionspraxis sowohl während als auch außerhalb der Messezeiten (einschließlich „Tiefenreinigung“), mit besonderer Beachtung berührungintensiver Oberflächen, im Einklang mit örtlichen und nationalen Standards

- Wartung von Klimaanlage / Luftfiltern
- Anpassung unserer Öffnungszeiten, falls erforderlich, um eine gründliche Reinigung und Desinfektion zu ermöglichen

Lebensmittelhygiene

- Gegenwärtig gibt es keine oder wenig Beweise für eine Übertragung des Coronavirus über Lebensmittel, und allgemein wird angenommen, dass das Infektionsrisiko aus Speisen sowie Lebensmittelverpackungen oder -beuteln gering ist. Dennoch bestehen gewisse Risiken im Zusammenhang mit der Bewirtung, darunter in Bezug auf physische Distanzierung sowie die allgemeine Reinigung und Desinfektion

Auf dieser Grundlage:

- erlassen wir, wo notwendig, temporäre Verbote von Lebensmittel- und Getränke-Kostproben
- schreiben wir fertig verpackte und/oder automatisch ausgegebene Lebensmittel und Getränke, die Verwendung von Einweggeschirr und -besteck usw. vor
- intensivieren wir die Inspektion der Lebensmittelhygiene während der Messephase

MEDIZINISCHE MASSNAHMEN



Unsere **medizinischen Schutzmaßnahmen** werden weitgehend von den zuständigen Behörden vorgegeben. Darüber haben wir unsere Erfahrungen in Ländern ausgewertet, wo wir den Messebetrieb fortsetzen konnten, sowie Empfehlungen von Experten herangezogen, um unsere globalen medizinischen Standards zu entwickeln, zu testen und zu implementieren. Sie reichen von relativ **einfachen Schutzmaßnahmen** bis hin zu weitaus komplexeren Kontrollen, die nach Bedarf umgesetzt werden können.

Unser Spektrum an Schutzmaßnahmen umfasst:

- Richtlinien für (Vor-)Registrierung und Eintritt, die regeln, wer Messen besuchen kann und wer von einer Teilnahme absehen sollte (stark und mäßig gefährdete Personen)
- Schulungen, Briefings und E-Learning zur Coronavirus-Sicherheit für Mitarbeiter, Aussteller und Auftragnehmer
- vorgeschriebene, obligatorische Schutzausrüstung/Atemschutzausrüstung, einschließlich Gesichtsmasken
- Schutzvorkehrungen wie Plexiglastrennwände
- angegebene (von Dritten bereitgestellte) medizinische Dienstleistungen und Einrichtungen sowie vorgeschriebene Protokolle für Infektionskontrolle und medizinische Maßnahmen
- Beobachtungs- und Überprüfungsmaßnahmen, darunter:
- Datenerfassung für die Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei allen Anwesenden während des Messezyklus
- Strikte Einhaltung globaler Standards und Protokolle zum Schutz personenbezogener Daten

Hinzu kommen, wo angemessen, folgende Maßnahmen:

- Nicht-invasive Körpertemperaturmessungen (mit zugelassenen Technologien)
- (Selbst-)Erklärungen und Verzichtserklärungen
- Patientennahe COVID-19-Tests (PoC-Tests). Unser US-Unternehmen bewertet derzeit Modalitäten, Nutzen und Kosten von PoC-Tests im Kontext von Messen und Veranstaltungen.
- Ambulante medizinische Behandlung und Versorgung in Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden
- Gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung sowie Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung seitens zuständiger Behörden

Dank unserer globalen Coronavirus-Maßnahmen und -Protokollen können wir und unsere Partner effektiv auf eine Bandbreite von Situationen im Zusammenhang mit COVID-19 reagieren – vom Umgang mit Medienmeldungen bis hin zu medizinischen Notfällen.

Nicht zuletzt verfolgen wir weiterhin genau die **immer näher rückenden, hoffnungsspendenden Coronavirus-(Massen-)Impfungsprogramme rund um die Welt** im Zusammenhang mit unseren bereits entwickelten und erprobten medizinischen Schutzmaßnahmen.

SCHLUSSBEMERKUNG

Gesundheit und Sicherheit stehen im Mittelpunkt all unserer Planung. Die wirkungsvolle Reaktion auf das Coronavirus ist eine gemeinsame Verantwortung. Unsere Richtlinien tragen der Tatsache Rechnung, dass die Messe- und Eventbranche einen zentralen Beitrag dazu leistet, die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden und Mitarbeiter zu schützen.

Doch keine Branche kann diese Herausforderung alleine meistern. Unsere Mitarbeiter, Teilnehmer, Lieferanten, Messeplätze und Partner spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Wir müssen uns alle neue Praktiken aneignen, die Rechte anderer Menschen respektieren und wissenschaftlich untermauerte Leitlinien berücksichtigen, um die Gesundheit und Sicherheit von uns und anderen zu schützen.

Gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern, unsere Kunden zusammenbringen und Unternehmen zu neuem Wachstum verhelfen.

Vielen Dank.


Hugh Jones
Chief Executive Officer

Wenn Sie Aspekte dieser Safety Shows-Strategie mit uns besprechen möchten oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Andy Cobb, Risk & Compliance
andy.cobb@reedexpo.co.uk

Reed Exhibitions ist mit jährlich über 500 Events und über 7 Millionen Teilnehmern in fast 30 Ländern und 43 Marktsegmenten, ist einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Durch die Kombination von Präsenzveranstaltungen mit Daten und digitalen Tools hilft das Unternehmen seinen Kunden, Märkte kennenzulernen, Produkte zu finden und Geschäfte abzuschließen. Unsere Messen werden von 35 Niederlassungen weltweit organisiert und stützen sich auf weitreichendes Branchen-Know-how, große Datenbestände und modernste Technologien. Sie ermöglichen unseren Kunden, Umsätze in Milliardenhöhe zu generieren, um so die Entwicklung von Volkswirtschaften und lokalen Märkten in allen Teilen der Welt zu fördern. Reed Exhibitions ist Teil von RELX, einem globalen Anbieter von Informationen und Analysen für Business-Kunden.

Reed Exhibitions – Medienkanäle

